

Sophienschule
Gymnasium in Hannover

Fachgruppe Physik

Kriterien der Leistungsbewertung

Die folgenden Regelungen gelten auf der Grundlage des Fachkonferenzbeschlusses vom 15.09.2016.

Lernzielkontrollen und Klausuren

Sekundarstufe I (Klassen 5-10)

In der Sekundarstufe I werden in jedem Schulhalbjahr 1 Klassenarbeit geschrieben. Bei der Bestimmung der Zeugniszensur gehen die schriftliche Leistung zu 40%, die Leistung der sonstigen Mitarbeit zu 60% ein.

Bei der Bewertung der halbjährigen schriftlichen Lernzielkontrollen sind die Zensurengrenzen wie folgt festgelegt:

Zensur	1	2	3	4	5	6
erreichte Leistung [in %]	≥ 90	≥ 75	≥ 60	≥ 45	≥ 20	<20
Die Prozentangabe bezieht sich auf die Maximalpunktzahl der halbjährigen schriftlichen Lernzielkontrolle.						

Sekundarstufe II (Jahrgänge 11 und 12)

In der Sekundarstufe II werden in jedem Semester entweder eine oder zwei Klausuren geschrieben. Dabei wird die folgende Verteilung angestrebt:

Niveau	11.1 (1.Semester)	11.2 (2.Semester)	12.1 (3.Semester)	12.2 (4.Semester)
P1, P2, P3	1.: 2 std.	1.: 2 std. 2.: 4 std.	1.: 2 std. 2.: 300 min	1.: 2 std.
P4, P5	1.: 2 std.	1.: 2 std. 2.: 2 std.	1.: 2 std. 2.: P4 220 min. P5 2 std.	1.: P4 220 min. P5 2 std.
Sonstige	1.: 2 std.	2.: 2 std.	2.: 2 std.	1.: 2 std.

Bei zwei Klausuren im Semester bestimmt die schriftliche Leistung zu 50% die Semesterzensur, die sonstige Mitarbeit geht zu 50% ein.

Bei einer Klausur zählt die schriftliche Leistung 40%, die sonstige Mitarbeit entsprechend 60%.

Bei der Bewertung der Klausuren sind die Zensurengrenzen wie folgt festgelegt:

Zensurenpunkte	15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00
Leistung [in %]	≥95	≥90	≥85	≥80	≥75	≥70	≥65	≥60	≥55	≥50	≥45	≥40	≥34	≥28	≥20	<20
Die Prozentangabe bezieht sich auf die Maximalpunktzahl der Klausur.																

Weitere Festlegungen zur Konzeption und Durchführung von schriftlichen Lernzielkontrollen/Klausuren:

Die Bearbeitung der schriftlichen Lernzielkontrollen soll in folgendem zeitlichen Rahmen erfolgen:

Klasse 5 bis 9: ca. 45 Minuten

Klasse 10: ca. 60 Minuten

Sonstige Mitarbeit

Bei der Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Physikunterricht werden folgende Bereiche berücksichtigt:

o Hauptkomponente ist die aktive Mitarbeit in den verschiedenen Formen des Unterrichts, wozu auch die Mitarbeit bei Experimenten herangezogen werden kann. Für die Beurteilung gilt die Kriterienliste auf der Folgeseite.

o Referate können in die Bewertung einbezogen werden. Referate am Ende eines Schulhalbjahres ausschließlich zur Verbesserung/„Rettung“ einer Zensur sollen vermieden werden.

Auch hat kein Schüler/keine Schülerin ein Anrecht auf ein Referat. Referate sollen ihrem Umfang und Schwierigkeitsgrad entsprechend in die Zensurenfindung eingehen. Dabei können sie höchstens 20% der sonstigen Mitarbeit ausmachen.

o Die bei den Hausaufgaben gezeigten Schülerleistungen werden im Rahmen des Physikunterrichts angemessen gewürdigt. Hausaufgaben werden jedoch nicht mit Noten bewertet. Wohl aber können nicht angefertigte Hausaufgaben als nicht erbrachte Teilleistungen gezählt werden.

Kriterien für die Beurteilung der mündlichen Mitarbeit im Fach Physik

Situation	Fazit	Note	Punkte
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind. behebbar sind.	6	00
Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendig Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	5	1-3
Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	4	4-6
Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	3	7-9
Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	2	10-12
Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	1	13-15